

Pravda

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 18. November 1980

Nr. 222 [3 850]

Preis 2 Kopeken

Beitrag der Neuerer

Das Kollektiv des Lokomotivbetriebswerks der Station Shana Arka des Karagander Eisenbahnbereichs ist unter die zuerlassige Arbeit der Lokomotiven, mit denen Volkswirtschaftsgüter und Fahrgäste nach Kysyl-Shar, Karasail und Karaganda befördert werden.

Die Werktätigen dieses Betriebs stehen im Arbeitsauftrag zu Ehren des XXVI. Parteitags der KPdSU und haben vor, den zehnten Fünfjahresplan zum 15. Dezember zu erfüllen.

DER ERFOLG des Kollektivs wird durch die ständige schöpferische Suche der Neuerer gesichert. So z. B. ist in der Abteilung für Diesellokomotiv-Reparatur der Schichtmeister Alexander Born einer von diesen. Sein Kollektiv ging aus dem sozialistischen Wettbewerb mehrmals als Sieger hervor.

Aber der größte Stolz des Lokomotivbetriebswerks ist Hermann Reimer, Schlosser in der Elektrogerätabteilung. Von seiner Arbeit hängt die Zuverlässigkeit der elektrischen Maschinen, Vorrichtungen und Elektroschemen der Dieselloks ab. Seinen persönlichen Fünfjahresplan hat der Neuerer vorfristig, zum 110. Geburtstag W. I. Lenins, erfüllt. Er wurde wiederholt mit dem Abzeichen „Sieger im sozialistischen Wettbewerb“ geehrt.

Auf meine Frage, wie es solch hohe Produktionskennziffern erziele, antwortete Hermann Reimer:

„Vor allen Dingen, weil ich schon fünfzehn Jahre lang mit technischem Schaffen beschäftigt bin. Ich bringe jedes Jahr nicht weniger als 15 Verbesserungsvorschläge ein. In die Produktion wurden insgesamt hundert meiner Neuerungen eingeführt, was die Möglichkeit bot, bei der Reparatur, Einrichtung und Kontrolle der Elektrogeräte Zeit einzusparen, meine Arbeiten auf erste Vorleistung zu liefern und die Arbeitszeit der Ergebnisse zu verlängern. Zweitens ist es die Lehrmeisterhaft. Indem ich den Jungen Schlossern die Berufserfahrungen übermittele, lerne ich auch selbst von ihnen.“

In der Zeit seiner Tätigkeit im Lokomotivbetriebswerk hat Hermann Reimer zwanzig junge Arbeiter ausgebildet. Viele von ihnen sind an anderen Eisenbahnstationen der Republik und des Landes. In Wilhelm Ziebar und Viktor Moskowoi arbeiten mit ihm zusammen. Sie sind heute Arbeiter hoher Qualifikation. Der Neuerer Hermann Reimer hat sich zu Ehren des XXVI. Parteitags der KPdSU verpflichtet, jedes Schichtlohn nicht weniger als zu 140 Prozent zu erfüllen.

Michail UTSCHENIK

Zucker gesiedet

In der Zuckerfabrik von Merke wurden in vier Jahren 146 402 Tonnen Zucker bei einer Fünfjahresaufgabe von 146 400 Tonnen erzeugt.

In diesen Tagen erzeugt sie täglich 25 000 bis 27 000 Dezentonnen dieses wertvollen Produkts. Zuckerrüben gelangen in die Fabrik aus den Landwirtschaftsbetrieben der Rayons Merke, Lugowje und Kurdal. Im Betrieb sind 1 150 Personen tätig. Die Zuckerernte für diesen Fünfjahresplan wird im Oktober abgeschlossen.

Zur neuen Saison des Zuckersiedens wurden alle Baugruppen des Betriebs sorgfältig instand gesetzt. Da in den Landwirtschaftsbetrieben bei der Rübenenernte das Fließ- und Umschlagverfahren ohne manuelle Nachreinigung der Wurzeln eingeführt wurde, änderten die Arbeiter die Bauanordnungen im Rübenverarbeitungsfließband. In diesem Jahr wurde ein neuer Kaufanfänger bei der Beförderung der Rüben auf das Fließband aufgestellt, die Hauptreinigung der Beimgemengungen verbesserte sich die Qualität der Rübenschnitzel.

Die Schrittmacher der Produktion Nikolai Rosenhan, Wladimir Solotko, Wassil Petchorin und Pjotr Stepanow übererfüllen von Tag zu Tag ihr Soll beim Zuckersieden.

Der Betrieb funktioniert rund um die Uhr.

Adam WOTSCHIEL, Korrespondent der „Freundschaft“, Gebiet Dshambul

Eine Familiengruppe

Die Familienarbeitsgruppe aus der spezialisierten Rayonwirtschaftsvereinigung „Nowoschubinski“ hat die Arbeit der Beschäftigten Bedeutendes geleistet. Albert Lick hat zusammen mit seinem Sohn Alexander, einem Oberschüler, den Sommer hindurch die Arbeit der Beschäftigten der Getreideernte beobachtet. Die Familienarbeitsgruppe Lick war mehrmals Sieger im sozialistischen Wettbewerb der Futtermittelbeschaffer und wurde mit einem Wanderwipfel geehrt.

Gegenwärtig besucht Alexander wieder die Schule, und Lick senior arbeitet weiter. Er will den bevorstehenden XXVI. Parteitags der KPdSU mit neuen Erfolgen in der Arbeit würdigen.

Pjotr WLADIMIROW, Gebiet Semipalatinsk



Foto: Viktor Krieger

Dank verdoppelter Energie

Die Ackerbauern des Sowchos „Astrachanski“ hatten sich verpflichtet, im Abschlussjahr des zehnten Planjahres 18 Dezentonnen Getreide je Hektar einzubringen und davon 26 000 Dezentonnen zum Staat zu verkaufen. Sie hielten ihr Wort. Der durchschnittliche Hektarertrag belief sich in diesem Jahr auf 21,7 Dezentonnen, was dem Landwirtschaftsbetrieb ermöglichte, den Plan des Getreideverkaufs bedeutend zu überbieten und durch Pflanzenbau 529 000 Rubel Reingewinn zu buchen.

Zu diesem Erfolg haben Nikolai Gik, Anzoli Chownanski, Grigori Sholow, Wolodimer Schäfer, Johannes Kromm und viele andere Schrittmacher der Produktion ihr Bestes geleistet.

Vitali LEHMANN, Gebiet Nordkasachstan

Sie haben die Stallhaltung organisiert bei vorfristlicher Versorgung mit Futter begonnen. Ihren Zehnmonatsplan des Fleischverkaufs haben sie zu 108 Prozent erfüllt. Auch der Milchlieferungsplan wird von ihnen erfolgreich gemeistert. Schrittmacher des Wettbewerbs sind auf der Farm Nina Wilkova, Tatjana Obelz, Jewdoka Nikolajewa.

Inspiriert durch das Größtbeschreiben des Genossen L. I. Breschnew anlässlich der Kasachstani-Milliarden-Pud-Getreideernte, arbeiten die Werktätigen des Sowchos „Astrachanski“ mit verdoppelter Energie und streben zu Ehren des XXVI. Parteitags der KPdSU neue Erfolge an.

Vitali LEHMANN, Gebiet Nordkasachstan

Mit Elan und Initiative dem Jahresfinish entgegen

Gutes Endresultat

Jeder Tag bringt uns dem XXVI. Parteitag der KPdSU näher. Wir Kolchosbauern sind bemüht, dieses historische Ereignis mit Arbeitsgrößen zu würdigen. Unser Kollektiv hat bereits viel getan, um die für das zehnte Planjahr gestellten Aufgaben zu verwirklichen. So hat unser Kolchos „Swesda Kommunyn“ in diesem Jahr besonders gut im Ackerbau abgeschnitten. Es wurde ein durchschnittlicher Hektarertrag von 24,1 Dezentonnen Getreide erzielt, was die Möglichkeit bot, an den Staat 28 221 Tonnen Getreide zu liefern. Die von Kasimir Kasinski geleitete Brigade Nr. 3 brachte von jedem Hektar 27,1 Dezentonnen Korn ein, was im Tschkalow-Rayon die höchste Leistung war. Für die Erhaltung hoher Erträge der Getreidekulturen, organisieren wir die Durchführung der Ernte und bedeutende Überbietung der Verpflichtungen wurde unser Landwirtschaftsbetrieb mit der Roten Gedankenfahne des Gebiets ausgezeichnet.

Zu dem Erfolg im Ackerbau trugen auch wir Kombiführer unser Scherlein bei. Wir arbeiten rund um die Uhr. Fünfzehn Mechanisatoren drochen je über 1 000 Tonnen Korn. Darunter waren Oktavian Krutewitsch, Au-

ten Kuandykow, Harry Böcher, Valentin Schweizer, Eugen Franz, Nikolai Semenko, Arvid Sawazki, Edmund Buss, Friedrich Winter. Auch ich hatte an dem Bunker meiner Kombi 20 zehnte Sierne.

Das Endresultat der Arbeit unserer Ackerbauern sind 2,5 Millionen Rubel gebuchter Reingewinn.

Das Korn ist schon längst unter Dach und Fach; ein neuer Kampf um die künftige Ernte ist nun im Gange. Eigentlich begann er schon in der Erntezeit mit dem Braupflügen und der Bereitstellung von hochwertigem Saatgut. Davon haben wir heute genügend auf Lager. Gegenwärtig werden in der Werkstatt die Landmaschinen repariert, wird ein Vorrat an Mineraldüngungen gemacht, und kommt erst der Winter, werden wir die Schneefurche ziehen.

Wir wollen im ersten Jahr des elften Planjahres wiederum mit einer reichen Ernte aufwarten, um das vom Oktoberplanum (1980) angekündigte Lebensmittelprogramm nach Kräften lösen zu helfen.

Harry BUSS, Mechanisator im Kolchos „Swesda Kommunyn“, Gebiet Kokschetaw

Aktivistenarbeit der Fahrer

Das Kollektiv der Rayonvereinigung „Kasemotekhnika“ in Makinsk erfüllt erfolgreich sein Produktionsprogramm. Immer spürbarer werden die Ergebnisse des Wettbewerbs um die erfolgreiche Einlösung der erhöhten sozialistischen Verpflichtungen für das Abschlussjahr des 10. Planjahres.

Der Erfolg des Betriebskollektivs wird bedingt durch die regelmäßige Auffüllung des Wagenparks mit Maschinen, das schöpferische Herangehen an den Einsatz der Technik und das Bestreben der Fahrer, immer produktiver zu arbeiten. Im sozialistischen Wettbewerb führen die Schrittmacher der Produktion und Aktivisten der kommun-

istischen Arbeit — die Fahrer A. Kortschewy, W. Samolow, M. Tintschenko, W. Bulbikow, G. Powstenko, A. Nasarenko und W. Kuzenko, die am 26. Oktober ihre persönlichen Fünfjahrespläne erfüllt haben.

„Unser Kollektiv“, sagt der stellvertretende Leiter der Rayonvereinigung „Kasemotekhnika“ G. Wassiljew, „widmet seine Arbeitsleistungen dem XXVI. Parteitag der KPdSU und ist fest entschlossen, das Programm des Abschlussjahres und des ganzen Planjahres vorfristig zu realisieren.“

Sharmuchamed SHUSSUPOW, Gebiet Zelinograd

Gesetz

der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik über den Gebietssowjet der Volksdeputierten der Kasachischen SSR

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1. Der Gebietssowjet der Volksdeputierten ist ein Organ der Staatsmacht in der Kasachischen SSR.

Gemäß der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Kasachischen SSR ist der Gebietssowjet der Volksdeputierten ein Organ der Staatsmacht im Gebiet.

Der Gebietssowjet der Volksdeputierten entscheidet alle Fragen von örtlicher Bedeutung entsprechend den gesamtstaatlichen Interessen und den Interessen der Bürger, die auf dem Territorium des Sowjets liegen, führt die Beschlüsse der übergeordneten Staatsorgane durch, leitet die Tätigkeit der untergeordneten Sowjets der Volksdeputierten, beteiligt sich an der Erörterung der Fragen von Republik- und Unionsbedeutung, bringt seine Vorschläge zu diesen ein.

Artikel 2. Die Gesetzgebung der Union der SSR und der Kasachischen SSR über die Gebietssowjets.

Die Gesetzgebung der UdSSR und der Kasachischen SSR über die Sowjets der Volksdeputierten des Gebietes wird durch das Gesetz der UdSSR „Über die Hauptaufgaben der Regionen, Gebietssowjets der Volksdeputierten, der Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und autonomen Bezirke“ und den aufgrund dieser verabschiedeten anderen

Gesetzgebungsakten der UdSSR, dem vorliegenden Gesetz und anderen Akten der Gesetzgebung der Kasachischen SSR.

Artikel 3. Ordnung der Wahl des Gebietssowjets.

Der Gebietssowjet der Volksdeputierten wird aufgrund des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts durch geheime Abstimmung gewählt. Die Dauer der Vollmachten des Gebietssowjets beträgt zweieinhalb Jahre.

Die Ordnung der Durchführung der Wahlen zum Gebietssowjet wird in Übereinstimmung mit der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Kasachischen SSR durch das Gesetz der Kasachischen SSR „Über die Wahlen zu den örtlichen Sowjets der Volksdeputierten der Kasachischen SSR“ bestimmt.

Artikel 4. Grundprinzipien der Tätigkeit des Gebietssowjets.

Die Tätigkeit des Gebietssowjets der Volksdeputierten wird verwirklicht aufgrund der kollektiven, freien, sachlichen Erörterung und Entscheidung der Fragen, aufgrund der Öffentlichkeit, der regelmäßigen Berichterstattung des Vollzugskomitees, anderer vom Sowjet gegründeter Organe vor dem Sowjet und der Bevölkerung, umfassender Heranziehung der Bürger zur Teilnahme an ihrer Arbeit.

Der Gebietssowjet verwirklicht seine Tätigkeit in genauer Übereinstimmung mit den Forderungen der sozialistischen Gesetzlichkeit, den staatlichen Plänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, in enger Verbindung mit den gesellschaftlichen Organisationen und Arbeitskollektiven, unterbreitet die wichtigsten Fragen den Bürgern zur Erörterung, leitet die Tätigkeit der örtlichen freiwilligen Gesellschaften, fördert deren Arbeit, entwickelt die gesellschaftliche Eigeninitiative der Bevölkerung.

Der Gebietssowjet und die von ihm gegründeten Organe informieren die Bevölkerung regelmäßig über ihre Arbeit und die gefällten Beschlüsse.

Artikel 5. Verwirklichung der Leitung des staatlichen, wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Aufbaus durch den Gebietssowjet.

Der Gebietssowjet der Volksdeputierten leitet auf seinem Territorium den staatlichen, wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Aufbau, bestätigt die Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und den Haushalt des Gebiets; verwirklicht die Leitung der ihm untergeordneten staatlichen Organe, Betriebe, Anstalten und Organisationen, sichert die staatliche Leitung der Kolchos, anderer genossenschaftlicher Organisationen und ihrer Vereinigungen; fördert die Festigung der Verteidigungsmacht des Landes; sichert die Einhaltung der Staats- und Arbeitdisziplin, den Schutz der

staatlichen und öffentlichen Ordnung, der Rechte der Bürger.

Dem Gebiet sind die Betriebe, Anstalten und Organisationen unterstellt, die hauptsächlich die Bevölkerung des Gebiets bedienen. Die Ordnung der Zuteilung der genannten Betriebe, Anstalten und Organisationen dem Ressort des Gebiets wird durch die Gesetzgebung der UdSSR und der Kasachischen SSR festgesetzt.

Artikel 6. Gewährleistung der komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung auf dem Territorium des Gebiets durch den Gebietssowjet, Bezielungen mit den Betrieben, Anstalten und Organisationen, die höhergestellten Organen untergeordnet sind.

Der Gebietssowjet der Volksdeputierten gewährleistet gemäß seinem Vollmachtbereich die komplexe wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf seinem Territorium, verwirklicht die Kontrolle der Einhaltung der Gesetzgebung durch die auf dem Territorium liegenden Betriebe, Anstalten und Organisationen mit höherer Unterordnung, koordiniert und kontrolliert ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Bodenutzung, des Naturschutzes, der Baulichkeit, der Nutzung von Arbeitsressourcen, der Produktion von Volksbedarfartikeln, der sozial-kulturellen, Dienstleistungs- und anderer Betreuung der Bevölkerung. Über die genannten Fragen nimmt der Gebietssowjet Berichte der Leiter der Betriebe, Anstalten und Or-

ganisationen entgegen, füllt Beschlüsse darüber, bringt nötigenfalls seine Vorschläge in den zuständigen übergeordneten Organen ein. Die Vorschläge des Sowjets müssen unbedingt behandelt werden. Die Ergebnisse der Erörterung müssen dem Sowjet mitgeteilt werden.

Die Ministerien, staatlichen Komitees und Ämter der UdSSR und der Kasachischen SSR gewährleisten in Übereinstimmung mit der funktionierenden Gesetzgebung, daß die ihnen unterstellten Betriebe, Vereinigungen und Organisationen an ihrem Lokalisierungsort ihre Kontrollziffern, die Hauptkennziffern ihrer Pläne, Entwürfe und die bestätigten Pläne, mit Ausnahme der Pläne der Herstellung von Verteidigungsprodukten, dem Gebietssowjet der Volksdeputierten ausweisen, berücksichtigen die Schlüsse dieser Sowjets bei der Ausarbeitung und Bestätigung der Pläne, wie auch der Schemen der Entwicklung und Standortverteilung von Volkswirtschafts- und Industriebranchen auf ihrem Territorium.

Die Sowjets der Volksdeputierten der Kasachischen SSR sind ein Teil des Gewinns der Betriebe und Wirtschaftsorganisationen mit Republikunterordnung abgeführt, die auf dem Territorium der UdSSR stationiert sind. Das Ausmaß der genannten Gewinnabführungen und die Ordnung ihrer Zuweisung an den Haushalt ist durch die Gesetzgebung der Kasachischen SSR festgesetzt.

(Fortsetzung S. 2)

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Ordnung der Inkraftsetzung des Gesetzes der Kasachischen SSR „Über den Gebietssowjet der Volksdeputierten der Kasachischen SSR“

Anlässlich der Annahme des Gesetzes der Kasachischen SSR „Über den Gebietssowjet der Volksdeputierten der Kasachischen SSR“ beschließt der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik:

1. Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zu beauftragen, die Gesetzgebung der Kasachischen SSR mit dem Gesetz der Kasachischen SSR „Über den Gebietssowjet der Volksdeputierten der Kasachischen SSR“ in Übereinstimmung zu bringen.
2. Den Ministerrat der Kasachischen SSR zu beauftragen, die Beschlüsse der Regierung der Kasachischen SSR mit dem Gesetz der Kasachischen SSR in Übereinstimmung zu bringen.
3. Festzusetzen, den Almaty-Stadtsowjet der Volksdeputierten mit den entsprechenden Vollmachten des Gebietssowjets der Volksdeputierten auszustatten.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
S. IMASCHEW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
N. ABAJEWA

Alma-Ata, Haus der Regierung, 13. November 1980

